



UNGEHINDERT LEBEN & LIEBEN

ROLLON AUSTRIA PRÄSENTIERT SEINE NEUE
ÖSTERREICHWEITE KAMPAGNE ZUM 30-JÄHRIGEN
JUBILÄUM





ROLLON AUSTRIA IST DANKBAR FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND WERTSCHÄTZUNG DES LANDES TIROL

DIESE KAMPAGNE IST EIN GEBURTSTAGSGESCHENK
VON TIROLS LANDESHAUPTMANN
GÜNTHER PLATTER.



„BEHINDERT SEIN UND UNGEHINDERT LEBEN UND LIEBEN“ ... ALS KÜNSTLER, STUDENTIN, KARRIEREFRAU ODER ALS STARKE PARTNERIN.

- *Behindert sein* – das ist zum Teil bis zum heutigen Tag ein gesellschaftlich vernichtendes Urteil, dass Betroffene zu Bittstellern degradiert und an deren Menschenwürde kratzt.
- *Behindert sein* – das ist immer noch verbunden mit dem Vorurteil der „Unfähigkeit“, des „Bedauernswerten“ und „Minderwertigen“.



DIE FÜNF TESTIMONIALS DIESER ROLLON-KAMPAGNE GESTALTEN UNGEHINDERT AUS DER NORM, VERÄNDERN UNGEHINDERT DIE WELT, MACHEN UNGEHINDERT KARRIERE UND LIEBEN UNGEHINDERT ÜBER ALLE VORURTEILE UND KÜNSTLICH AUFGEBAUTEN GRENZEN HINWEG.

Günther Steiner, Silke Naun-Bates, Stephanie Pletzenauer, Sabrina Nitz und Daniel Studer weisen Wege zu einem neuen Umgang mit Behinderung, laden ein zur Begegnung auf Augenhöhe, in Freude und gegenseitiger Wertschätzung.



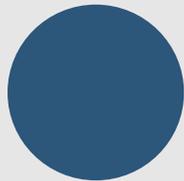
BEHINDERUNG IST NICHT AUTOMATISCH DAS URTEIL ZU EINEM WENIGER AN MENSCH-SEIN, SONDERN VIELFACH DIE HERAUSFORDERUNG ZU BEWUSSTER UND GEZIELTER LEBENSBEJAHUNG UND -GESTALTUNG.

Um für Menschen mit Behinderung die größtmögliche Selbstständigkeit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, sind optimale Rahmenbedingungen absolut notwendig.



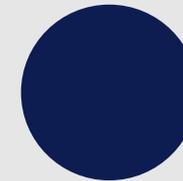
ROLLON AUSTRIA FEIERT HEUER SEINEN 30-IGSTEN GEBURTSTAG.

OBFRAU MARIANNE HENGL: „WIR SIND UNERMÜDLICH BESTREBT DAS BILD, DAS MAN GENERELL VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN HAT, GERADEZURÜCKEN. SCHON SEIT 30 JAHREN KÄMPFEN WIR GEGEN VORURTEILE UND DISKRIMINIERUNGEN, SUCHEN WEGE MITEINANDER ZU LEBEN, EINANDER ZU VERSTEHEN UND UNS GEGENSEITIG ZU HELFEN. UNSERE ÖSTERREICHWEITE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ÖFFNET DABEI NEUE UND MENSCHLICH SEHR WERTVOLLE SICHTWEISEN.“



BIN ICH DIR PEINLICH? DU MIR NICHT ...

Wir möchten Euch unsere Behinderung vorstellen, denn wir stehen „mit beiden Beinen“ im Leben.



WIR HABEN KEINEN GRUND UNS ZU VERSTECKEN!

Wir reden offen über das Thema Behinderung und nehmen uns kein Blatt vor den Mund.

*Das Beleuchten von Tabus,
Aufklärungsarbeit und eine rege
Wertediskussion liegen uns am Herzen.*



**Behindert sein
und ungehindert
Karriere machen.**



**Silke Naun-Bates
51 Jahre, Bestseller
Autorin**



**Ich bin behindert und stehe
mit beiden Beinen im Leben.**



Eine Initiative von RollOn Austria | www.rollon.at

Silke Naun-Bates:

„Mit Behinderung ungehindert Karriere machen? Klar geht das!
Die einzige Frage ist, wo wir die Grenze zwischen möglich und unmöglich ziehen.“



Behindert sein
und ungehindert
aus der Norm.



Günther Steiner
51 Jahre, Künstler

Ich bin behindert und mit
Begeisterung Künstler.



Günther Steiner:

„Behindert sein kann nicht nur ein Schicksal sein, sondern kann zu einer Mission werden. Denn Menschen mit Behinderung sind nicht nur entschleunigt und auf das Wesentliche des Lebens reduziert, sondern dadurch können wir Fähigkeiten entwickeln, die der "normalen" Welt den Wert des Lebens wieder bewusst und das Zusammenleben herzlicher und schöner macht.

Wir sind Förderer und Lehrer der Empathie.“



Behindert sein
und ungehindert
die Welt
verändern.



Stephanie Pletzenauer
27 Jahre, Studentin



Ich bin behindert und auf
dem Weg zum Uni-Abschluss.



Eine Initiative von RollOn Austria | www.rollon.at

Stephanie Pletzenauer:

„Ich sehe eine Behinderung nie als ein persönliches „Problem“, ich erachte sie als eine gesellschaftliche Angelegenheit, so auch im Studium, es ist nicht immer nur eine Frage des Geldes einen „normalen“ Studienalltag zu gewährleisten sondern oftmals vielmehr eine Frage der Einstellung seitens der Universität selbst – so können zum Beispiel Räume entsprechend eingeteilt und Prüfungen abgehalten werden, aber auch Unterlagen allen StudentInnen zur Verfügung gestellt werden – denn gerade an den Universitäten sollte das Wissen und nicht die Behinderung den Alltag bestimmen, die Anforderungen für einen erfolgreichen Abschluss sind ohnehin letztlich für alle gleich!“



Behindert sein und ungehindert lieben.

Daniel Studer,
40 Jahre

Sabrina Nitz
37 Jahre, Hausfrau
und Mutter

Ich bin behindert und
ein starker Partner.



SPARKASSE



Eine Initiative von RollOn Austria | www.rollon.at

Sabrina Nitz:

„Liebe kennt keine Grenzen - gemeinsam (un)mögliches schaffen!“

Daniel Studer:

„Vorurteil Behindert - Liebe verbindet. Neugierig aufeinander zugegangen.
Ihr Lachen - Ungehindert unseren Weg der Herzen machen.“



DANKE für die Konzeption und grafische Gestaltung:

stadthaus 38

Fotograf:

Gerhard Berger



BEHINDERT SEIN ... UND UNGEHINDERT „MIT BEIDEN BEINEN IM LEBEN STEHEN!“

